



Natalia Dobrosz
Vorsitzende der Jugendkommission
Stoppelberger Hohl 9
D - 35578 Wetzlar

Telefon +49 6441 211 563
Mobil +49 1550 26 21

hvv-jugendkomm-vors@hessen-
volley.de

Natalia Dobrosz - Stoppelberger Hohl 9 - D-35573 Wetzlar

Hessischer Volleyballverband

Wetzlar, 14. Mai 2009

An den Verbandstag

Bericht der Vorsitzenden der Jugendkommission an den Verbandstag des HVV am 20. Juni 2009

Liebe Mitglieder des Verbandstages,

einleitend bleibt es wohl festzustellen, dass ich diesen Bericht im Namen der Jugendkommission zunächst einmal als ihre kommissarische Vorsitzende einreichte, da nach dem Rücktritt des vorangegangenen Jugendwartes noch kein neuer Vorsitz offiziell vom Verbandstag bestimmt wurde bzw. bestimmt werden konnte. Selbstverständlich kandidiere ich für das offizielle Amt im Rahmen dieses Verbandstages und hoffe, unsere Arbeit in der Kommission weiterführen zu dürfen.

Demnach kann ich in diesem Bericht über den Zeitraum Juni 2007 bis Juni 2009 die Geschehnisse im Jugendbereich nur umreißen darstellen, möchte aber im Besonderen auf die neusten Aktivitäten aus dem Kreise der Jugendkommission eingehen.

Mit der Jugend blicken wir natürlich auf einen Bereich in unserem Verband, in dem viel Bewegung herrscht und in dem sich Einiges für unsere jungen Spielerinnen und Spieler, aber auch für den gesamten Verband regt.

Hier demnach eine kurzgefasste Übersicht der entscheidendsten Geschehnisse in der Jugend:

Aktuell bedeutsame **Veränderungen im Jugendspielrecht** für die Saison 09/10 ergeben sich aus den **Neuregelungen für den Jugendspielbetrieb in der Altersklasse U15** (siehe Anlage 1) und den **Jugendgrundklassen** (siehe Anlage 2).

Weiterhin ist eine **Anpassung des Doppelspielrechtes** für Jugendliche im eigenen Verein und der Vereinfachung der formalen Verfahrensweise, in Anlehnung an die Verfahrensweise des WVV und des BVV, ausgearbeitet worden. Eine entsprechende Spielordnungs- und Passordnungsänderung steht zur Abstimmung. Der Antrag für ein „Vereinfachtes Mehrfachspielrecht im eigenen Verein für Jugendspieler“ wird durch den Spielwart gestellt.

Im März 2009 kam es nach längerer Zeit zum ersten Mal wieder zu einer Sitzung des Regionaljugendausschusses, in der sich für uns die Möglichkeit bot, unsere Bestrebungen betreffend des vereinfachten Doppelspielrechtes für Jugendliche im eigenen Verein auch in diesem Rahmen zu präsentieren. Die Resonanz auf diese geplante Änderung nach Vorbild des WVV und des BVV, wo diese Regelung auch in der Regionalliga ihre Anwendung findet, war durchweg positiv. Auch die anderen Landesverbände halten eine solche Regelung für erstrebenswert. Der VVRP hat die Änderungen zum nächsten Spieljahr bereits vorgenommen und einen Antrag für die Ausweitung in die SWRO gestellt. Damit würde diese Regelung bis in die Regionalliga wirksam sein.

Diese positive Rückmeldung gibt uns hier doch durchaus das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein und natürlich stärkt diese einheitliche Ansicht auch den Regionalverband in Zukunft.

Nach den guten Erfahrungen aus dem Projektspielbetrieb der U18 weiblich, aus der Saison 06/07, wurde der gesamte **Jugendwettkampfbereich** von der U15 an bis zur U20 **auf einen ligenbasierten Spielverkehr umgestellt**. Die Einführung einer zentralen Klassenleitung anstelle des Landesjugendspielwartes und eine verbesserte Zusammenarbeit mit der Spielkommission im Bereich der Abstimmung des

Rahmenspielplanes haben ebenfalls zu einer Verbesserung der Spielplanung und Organisation seitens der Vereine im gesamten Nachwuchsbereich geführt.

Ein Novum gab es im Mai diesen Jahres mit dem Probelauf einer **Hessischen Meisterschaften der U12** in Bleidenstadt. Die hessischen Vereine konnten Jungs- und Mädchenteams melden und ohne formale Anforderungen, wie Spielerpass und Schiedsrichterschein, gegeneinander 2:2 spielen. Das Interesse war so groß, dass die Jugendkommission ein Regularium und Organisationsschema erarbeiten wird, um in Zukunft diesen Einsteigerbereich, neben den dreistündigen Kleinfeldturnierangeboten der HVV Stützpunkt- und Nachwuchsvereinen, ein attraktives Spielangebot zu schaffen.

Als besondere Großereignisse in Hessen sollten natürlich die beiden **Deutschen Meisterschaften der Jugend**, die wir in den letzten beiden Jahren vor der eigenen Haustür hatten, Beachtung finden. Mit dem TV Biedenkopf im vergangenen Jahr (U18 weiblich) und den beiden Vereinen TV 1863 Dieburg und VfL Münster vor wenigen Wochen (U16 weiblich) haben sich drei hessische Vereine der großen logistischen und organisatorischen Aufgabe gestellt und unseren Volleyballsport hervorragend nach außen hin präsentiert. Solche Ereignisse sind für den HVV eine enorm wichtige Plattform, um jungen Spielerinnen und Spielern, deren Eltern und der gesamten am Sport interessierten hessischen Öffentlichkeit zu zeigen, dass sich hier in Hessen Vieles im Volleyballsport tut und dass es viel Engagement und Input seitens der Vereine gibt, die sich der großen Herausforderung Jugendarbeit stellen.

Beim letzten Verbandstag wurde mehrheitlich ein **Jugendförderkonzept** für den Hessischen Volleyballverband auf den Weg gebracht. In den Bereichen des Jugendwettkampfsystems, der Struktur der Nachwuchsleistungsförderung und im Bereich der offenen Campangebote wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt und bedürfen der ständigen Evaluation, um notwendige Anpassungen vornehmen zu können.

Nach einem Probelauf der Ermittlung einer **Jugendförderabgabe** für die Saison 06/07 konnte der erste Durchlauf für die Saison 07/08 erfolgreich durchgeführt werden. Mit den nun der Jugendförderung zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln kann der HVV verschiedene Projekte der hessischen Nachwuchsvereine unterstützen. Ca 35 % der Mittel fließen unmittelbar nach einem Leistungspunktesystem an die erfolgreichen Nachwuchsvereine.

Weitere Mittel werden genutzt um die Attraktivität der Hessenjugendpokale, den U12 Wettbewerb und regionale Kleinfeldturniere zu stärken. Das HVV Campangebot kann mit den Mitteln der Jugendförderabgabe gestärkt und personell besser ausgestattet werden (Anlage 3).

Alle Maßnahmen und Unterstützungen mit den Mitteln der Jugendförderabgabe werden am Ende eines Kalenderjahres veröffentlicht.

Mit all diesen Maßnahmen tritt für uns als Jugendbereich des Hessischen Volleyballverbandes natürlich die Zielrichtung hervor, die Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft aller Vereine zu stärken und so im Ergebnis jedem einzelnen Spieler die Möglichkeit zu geben, sich best möglich zu entwickeln und damit einen Grundstein für die Zukunft zu setzen. Die Jugend füllt eines Tages jeden einzelnen Bereich des Verbandes aus, sei es im Spitzenbereich, im BFS, im Beachvolleyball oder im Ehrenamt. Doch dies geht nur, wenn wir die positive Entwicklung der vergangenen Jahre Hand in Hand weiter betreiben und vom Einzelkämpferdasein abtreten, um so unseren Gesamtverband für die Zukunft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,



Natalia Dobrosz